

Chöre sorgen für Gänsehaut-Momente

Die Chöre des Robert-Gerwig-Gymnasium und Autorin Romina Nikolić haben den Sonntagabend unter dem Motto: „Leselenz trifft Gospel“ eingeläutet. In der voll besetzten Hausacher Kirche wurde die Konzert-Lesung Matthias Veit gewidmet.

■ Von Christine Störr

HAUSACH. Für einen ersten Gänsehaut-Moment in der sommerlich warmen Kirche sorgten die Chöre mit ihrem Einzug und dem Taizé-Lied „The kingdom of God“. Leselenz-Kurator José Oliver begrüßte die Zuhörer: „Manchmal fehlen einem die Worte – und manchmal betrüben einen die Worte.“

Als Matthias Veit vor drei Wochen tödlich verunglückte, habe sich die Frage gestellt, wie es mit der weitestgehend vorbereiteten Veranstaltung weiter gehen solle. Die Stadt und der Leselenz seien Matthias Veit zu großem Dank verpflichtet, deshalb werde ihm die Feier gewidmet. „Ich bin überzeugt, dass er uns weiter beschirmt“, betonte Oliver.

Mit Romina Nikolić stellte er eine Dichterin aus Thüringen vor, deren aktueller Band „Unterholz“ ausgezeichnet in den Schwarzwald passe. Und dann erklangen zunächst von den Chören der Klassenstufen fünf bis sieben unter der Leitung von Michael Meier bekannte Gospel wie „We shall overcome“, „I’ve got a feeling“ oder „O happy day“. Die Kirche erwies sich als ausgezeichneter Klangraum, der Applaus war bei jedem der Lieder entsprechend groß.

Romina Nikolić entführte dann in die Natur ihrer Heimat, die sie plastisch beschrieb und



Die Chöre sangen unter der Leitung von Reinhardt Bäder durchaus anspruchsvolle Gospels.

Foto: Störr

mit Überlegungen zur Kindheit sowie der Skizze des gesellschaftlichen Lebens tiefgründig verdichtete. „Und es hieß, dass man den Wald nicht ohne Weisheit betreten durfte“, begann sie zu lesen. „Als ich noch klein war, führte der Heimweg immer vorbei an den Weisen, den Hütern der morschen Zäune, den alten Männern mit Schiebemützen, ein Fläschchen bei der Hand“, las sie melodisch und erinnerte an Kaspar, der mit dem Wind durch die Blätter rauscht. „Wenn ich

an etwas glauben müsste, glaubte ich an Moos, an die Farne, die gelben Flechten, die Schwämme an Stämmen, Myzele in Mulch, und an Köcherfliegen, ihre Larven im Bachlauf“, kam sie im Chorraum der Kirche zum Ende. Mit großem Beifall endete ihre Lesung und der Mittel- und Oberstufenchor positionierte sich.

Anspruchsvoll ging es unter der Leitung von Reinhardt Bäder mit „Poor man Lazarus“, „Just couldn’t be contented“ oder „Open up my heart“ wei-

ter. Solisten verliehen den Gospel-Songs mitunter besondere Glanzpunkte, am Ende sangen alle Chöre gemeinsam „You are my hope“ und „I will follow him“.

Nachdem sich die Zuhörer unter gewaltigem Applaus von ihren Plätzen erhoben hatten, bekamen sie als Zugabe den irischen Segensgruß gesungen. Und dann war die Konzert-Lesung tatsächlich zu Ende, obwohl die meisten Besucher wohl gerne noch mehr gehört hätten.

Die Musiker

Die Chöre des Hausacher Robert-Gerwig-Gymnasiums wurden bei dem Konzert von Emilia Dold, Niklas Schmider und Thimna Starniske am Piano sowie Timo Rohkohl am Schlagzeug begleitet. Im Technik-Team des RGG sorgten Julien Armbruster, Valentin Benz, Nevio Kirsch, Nils Kühn und Jonas Müller für den guten Ton. Im Gesamten sangen 13 Schüler bei verschiedenen Liedern Soli.